

Echte Naturburschen machen Kleinholz

Deutschlands Rekordmeister im Sportholzfällen, Werner Brohammer, wird auf der Saisonabschluss-Hocketse sein Können demonstrieren

Vaihingen. „Aus dir mach' ich Kleinholz“ – so könnte es auf der Saisonabschluss-Hocketse der Filder-Zeitung und des SV Vaihingen heißen. An Fronleichnam zeigen die besten Sportholzfäller des Landes ihr Können, darunter der deutsche Rekordmeister Werner Brohammer.

Von Benjamin Schieler

Als Autofahrer hat man es nicht leicht. Erst recht nicht zurzeit. Vereint in Schmerz und Frust starren die Deutschen in ihren fahrbaren Untersätzen in diesen Tagen abwechselnd auf die Spritanzeige ihrer Fahrzeuge und die Preissäulen der Tankstellen am Straßenrand. Mehr als 1,50 Euro für einen Liter Benzin – wer da nicht schluckt, muss eine hohe Schmerzgrenze haben.

Nicht viel besser dürfte es demzufolge um die momentane Gefühlslage der deutschen Sportholzfäller stehen. Schließlich haben deren Motorsägen bis zu 60 Pferdestärken, eine Kettengeschwindigkeit von 240 Stundenkilometern – und einen entsprechenden Benzinverbrauch. „Aber das“, sagt Werner Brohammer, „ist zweitrangig. Bei Rennwagen fragt ja auch keiner nach dem Verbrauch.“

Sportholzfäller sind Naturburschen. Gibt man ihnen eine Axt oder eine Säge in die Hand und stellt sie vor einen Holzstamm, kann man sicher sein, dass bald darauf Späne fliegen. Und wer als Beobachter zu langsam schaltet, wird das Spektakulärste verpassen. Allein mit einer handelsüblichen Axt bewaffnet, durchtrennen die Besten der Branche mit ihrer Kraft und Akribie einen 32 Zentimeter dicken Stamm in weniger als 20 Sekunden. Der Weltrekord, gehalten vom Neuseeländer David Bolstad, liegt bei 12,28 Sekunden. Underhand Chop nennt sich die Disziplin in der Fachsprache.

Die weltweit erfolgreichsten Athleten kommen aus den USA oder Kanada sowie den beiden Mutterländern des Sportholzfällens, eben Neuseeland und Australien. Manche von ihnen sind sogar Profis, leben also von ihrem Sport. Verstecken brauchen sich die Europäer deswegen aber nicht. Beispiel Werner Brohammer: seit 2000 steht der Mann aus dem Schwarzwald – Markenzeichen Cowboyhut – mit einem besonderen Triathlon im Guinness-Buch der Rekorde. 1:57 Minuten brauchte Brohammer einst, um mit einer Einmannsäge eine Holzscheibe von einem Stamm mit 40 Zentimetern Durchmesser abzuschneiden, im Underhand Chop zu triumphieren und schließlich mit einer Motorsäge einen vier Meter hohen Baum zu fällen. Diese Marke ist seitdem unangetastet. „Die Kanadier haben damals ihren besten Mann geschickt“, erinnert sich Brohammer. Doch der war langsamer.

23 Jahre ist es her, da kam der Forstwirt Brohammer über einen Arbeitskollegen zum Sportholzfällen. Der Kollege hat längst aufgehört, Brohammer ist noch immer mit Feuerifer dabei. Im selben Jahr rief das schwäbische Unternehmen Stahl aus Waiblingen in den USA gemeinsam mit dem Sportsender ESPN die Stahl-Timbersports-Series ins Leben, die



Wenn Werner Brohammer zupackt, fliegen Späne. So wird es auch in der kommenden Woche in Vaihingen sein.

Foto: z

nach und nach wuchs und gedieh. Mittlerweile gibt es Welt- und Europameisterschaften und natürlich auch hierzulande nationale Ausscheidungen. Rund 40 Athleten üben in Deutschland den Sport aus. Mit vier Titeln ist Brohammer Rekordmeister.

Im Leben des 42-Jährigen spielen Wald und Bäume seit jeher eine Hauptrolle. Brohammer ist in Hornberg im Schwarzwald geboren und seiner Heimat stets treu geblieben. Ein Leben in der Stadt sei für ihn unvorstellbar. „Ich muss, wann immer ich

will, eine Säge zur Hand nehmen können“, sagt er. Als Forstwirt hat er zwar ohnehin täglich mit Holz zu tun, überdrüssig wird er der Sache aber noch lange nicht. Der Sport sei „ein perfekter, entspannender Ausgleich“. Dabei muss es nicht immer nur darum gehen, möglichst schnell zu hacken oder zu fällen. Brohammers kreative Seite kommt zum Vorschein, wenn er beim Figurensägen aus Holz künstlerisch tätig wird.

Gemeinsam mit seinen Kollegen Karl-Heinz Dengler und Timo Böckle wird Brohammer am kommenden Donnerstag bei der Saisonabschluss-Hocketse der Filder-Zeitung und des SV Vaihingen zu Gast sein. Besucher können dann hautnah erleben, was sie bislang vielleicht nur aus dem Fernsehen kennen: Standing Block Chop, Underhand Chop, Springboard, Single Buck und Stihl Stock Saw – so lauten die Disziplinen. Äxte werden zum Einsatz kommen. Und Sägen, auch motorbetriebene. Und kein Mineralölkonzern dieser Welt wird die Herren Sportholzfäller daran hindern können.

INFO: Weitere Informationen zu Werner Brohammer gibt es auf seiner Homepage: www.axemen-champion.de.

HINTERGRUND

Die Sportholzfäller treten am kommenden Donnerstag, 22. Mai, im Vaihinger Schwarzbachstadion in drei Showblöcken auf: um 14.15 Uhr, 17.30 Uhr und 20 Uhr. Sie sind damit Teil der 15. Saisonabschluss-Hocketse der Filder-Zeitung und des SV Vaihingen, die in diesem Jahr zu Gunsten der Olgäle-Stiftung für kranke Kinder stattfindet. Ansonsten steht auf der ganztägigen Veranstaltung der Fußball im Mittelpunkt. In gleich drei Spielen wird sich alles um runde Leder drehen. Den Auftakt machen die beiden Bezirkspokal-Endspiele der Frauen (Spvgg Stuttgart-Ost – ARCES Corsari, 12 Uhr) und Männer (SV Sillenbuch – SV Bonlanden II, 15 Uhr). Danach, um 18.15 Uhr, folgt der Auftritt der Bezirksliga-

„Mannschaft des Jahres“ gegen die Auswahl „Profis und Promis“, unter anderem mit Arie Haan, Wolfram Wuttke, Claus Reitmaier, Rene Weller und einigen Überraschungsgästen. In der Halbzeitpause tritt Topas auf, Weltmeister der Zaubertricks. Am Abend gibt es darüber hinaus im Festzelt Live-Musik mit der Band „Charly Feelgood“.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich im Vereinsheim des SV Vaihingen oder bei der Filder-Zeitung in Echterdingen, Hauptstraße 60-62. Der Preis: sieben Euro. Frauen, Rentner, Schüler und Behinderte zahlen ermäßigt fünf Euro. An der Tageskasse erhöht sich der zu entrichtende Obolus um jeweils einen Euro. *frs*

BEZIRKSLIGA-TIPP



Franjo Stojanovic (SV Vaihingen)

SV Bonlanden II – SG Stuttgart-West 1:2
ASV Botnang – SG Untertürkheim 0:0
VfL Wangen – OFK Beograd Stuttgart FC Stgt.-Cannstatt – SV Vaihingen 0:3
Spvgg Stgt.-Ost – Spvgg Möhringen 1:5
Calcio Leinf.-Echt. – SV Gablenberg 0:2
KV Plieningen – FV Zuffenhausen 1:4
TSV Georgii Allianz – Croatia Zagreb 0:3
Kosova Bernhausen – Tunaspor Echt. 0:2

Beste Tipps in dieser Saison: Daniel Kranz und Klaus Kulow (beide Spvgg Möhringen) je 8 Punkte. *Foto: Günter Bergmann*

TABELLENSTAND

| | | | | | | |
|---------------------------|----|----|----|----|--------|----|
| 1. FV Zuffenhausen | 31 | 23 | 7 | 1 | 85:29 | 76 |
| 2. SG Stuttgart-West | 31 | 20 | 7 | 4 | 72:43 | 67 |
| 3. SV Gablenberg | 31 | 19 | 8 | 4 | 66:36 | 65 |
| 4. Spvgg Möhringen | 31 | 18 | 6 | 7 | 79:56 | 60 |
| 5. SG Untertürkheim | 31 | 19 | 11 | 11 | 84:50 | 57 |
| 6. Croatia Zagreb Stgt. | 31 | 16 | 9 | 6 | 83:45 | 58 |
| 7. SV Vaihingen | 31 | 17 | 3 | 11 | 73:54 | 54 |
| 8. Calcio Leinf.-Echterd. | 31 | 14 | 7 | 10 | 79:45 | 49 |
| 9. SV Bonlanden II | 30 | 13 | 7 | 10 | 75:54 | 46 |
| 10. OFK Beograd Stgt. | 31 | 12 | 6 | 13 | 68:71 | 42 |
| 11. KV Plieningen | 31 | 11 | 7 | 13 | 64:72 | 40 |
| 12. ASV Botnang | 31 | 10 | 8 | 13 | 56:55 | 38 |
| 13. Tunaspor Echterd. | 31 | 9 | 4 | 18 | 57:90 | 31 |
| 14. Kosova Bernhausen | 30 | 8 | 4 | 18 | 57:79 | 28 |
| 15. TSV Georgii Allianz | 31 | 7 | 6 | 18 | 55:96 | 27 |
| 16. FC Stgt.-Cannstatt | 31 | 6 | 5 | 20 | 63:92 | 23 |
| 17. Spvgg Stuttgart-Ost | 31 | 3 | 3 | 25 | 35:98 | 12 |
| 18. VfL Wangen | 31 | 2 | 2 | 27 | 37:133 | 8 |

Das Spiel VfL Wangen – Kosova Bernhausen vom 30. März (damals 2:9) wird nun definitiv mit 3:0 gewertet. Die Tabelle ist entsprechend korrigiert.

Notstand bei Calcio: muss ein Feldspieler ins Tor?

F U S B A L L Beim Bezirksligisten sind vor dem morgigen Spieltag beide Keeper verletzt – Abstiegsduell in Bernhausen

Filder. Im Fokus des morgigen 31. Bezirksliga-Spieltags steht das Abstiegsduell zwischen Kosova Bernhausen und Tunaspor Echterdingen. Mit dem Abstieg muss sich der Club Calcio zwar nicht mehr beschäftigen – dafür plagt die Echterdinger ein Torwartproblem.

Von Frank Pfauth

KF Kosova Bernhausen – Tunaspor Echterdingen: Die morgige Partie zwischen dem Tabellenvierzehnten Kosova Bernhausen und dem Tabellendreizehnten Tunaspor Echterdingen hat den Charakter eines Endspiels – zumindest darin sind sich die Beteiligten der beiden Filderclubs einig. Unterschiedliche Meinungen gibt es dagegen in einer anderen Frage: Wer hat das bessere Ende in diesem wegweisenden Derby?

Der Kosova-Spielleiter Shaip Mushkolaj sieht seine eigene Formation vorne. „Wir gewinnen und können für ein weiteres Jahr in der Bezirksliga planen“, gibt sich Mushkolaj optimistisch – dies dem inzwischen bestätigten Dreipunkteabzug, den sich die Filderstädter wegen eines Passvergehens in der Partie beim VfL Wangen eingehandelt haben, zum Trotz. Der damalige 9:2-Sieg der Bernhausener wurde vom Sportgericht inzwischen endgültig in eine 0:3-Niederlage umgewandelt. Der Verein erwägt nun laut Mushkolaj, gegen dieses Urteil vor ein ordentliches Gericht zu ziehen. Freilich: bringen dürfte dies erfahrungsgemäß nichts. In einer anderen Sache zeichnet sich derweil ein glimpflicher Ausgang für den Aufsteiger ab. Der von der Mannschaft verschuldete jüngste Spielabbruch in der Partie beim SV Bonlanden II wird wohl keine weitreichenderen Konsequenzen nach sich ziehen, wie aus Funktionärskreisen des Bezirks zu vernehmen ist. Die Begegnung, die die Kosova-Akteure ob des Zwischenstands von 1:3 wohl sowieso verloren hätten, wird aller Voraussicht nach ebenfalls mit 0:3 gewertet. Damit genug. Schließlich habe es sich um keine Ausschreitungen gehandelt, der Liganeuling habe lediglich aus Protest gegen den Schiedsrichter das Spielfeld verlassen.

Beim morgigen Gegner ist dem Trainer Nazim Sevencan der Frust über die zuletzt erlittene 1:2-Heimschlappe gegen den TSV Georgii Allianz noch anzumerken. „Wir haben es nun schon zum zweiten Mal verpasst, uns vorzeitig aus dem Tabellenkeller abzusetzen“, sagt er. Aufgrund des Punktabzugs für Kosova beträgt der Vorsprung für Tunaspor



Sein Einsatz ist fraglich: Sollte der Schlussmann Michael Frodl verletzungsbedingt ausfallen, hat Calcio Leinfelden-Echterdingen ein Torhüterproblem. *Foto: Archiv Günter Bergmann*

auf den Kontrahenten und damit den Relegationsplatz dennoch mittlerweile drei Zähler. Sevencan könnte mit einem Unentschieden im morgigen Abstiegsduell „gut leben“. Danach folgen für die erneut mit dem letzten Aufgebot antretenden Echterdinger allerdings noch die dem Papier nach schwereren Begegnungen mit dem SV Bonlanden II und der SG Stuttgart-West.

Spvgg Stuttgart-Ost – Spvgg Möhringen: Sportlich steht die Spvgg Stuttgart-Ost schon seit geraumer Zeit als Absteiger fest – von einem Sich-hängen-lassen ist der Tabellen-vorletzte aber weit entfernt. Nach dem 4:2-Sieg gegen Tunaspor Echterdingen hat der krasse Außenseiter zuletzt auch den Aufstiegsambitionen des Ortsnachbarn SV Gablenberg einen Dämpfer versetzt: Im Derby überraschten die Osteimer mit einem 1:1-Remis. Der Möhringer Trainer Klaus Kulow und seine Mannschaft, die morgen auf der Waldebene Ost gastieren, sollten sich vom Tabellenstand des Gegners also nicht blenden lassen. „Wir sind gewarnt“, sagt Kulow. Was nun aber nicht heißen solle, dass

sein Team mit schlotternden Knien antritt. „Wir wollen mit Erfolgen in den letzten drei Spielen gegen Ost, Calcio und Plieningen unseren guten vierten Rang verteidigen“, sagt der Trainer. Bis auf den Langzeitverletzten Jörg Schlick, der an den Folgen eines Schien- und Wadenbeinbruchs laboriert, stehen Kulow alle Mann zur Verfügung.

FC Stuttgart-Cannstatt – SV Vaihingen: „Der Trend ist gestoppt“, sagt Sven Peuckert. Was bedeutet: im Verlauf dieser Woche gab es für den Vaihinger Trainer keine weiteren Hiobsbotschaften in Form von wechselwilligen Akteuren seines 19-Mann-Kaders. Rund zehn Spieler sind es nach momentanem Stand, die den SV Vaihingen nach dieser Saison verlassen werden. Nach der ersten Neuverpflichtung, Michael Suhr von der KSG Gerlingen, sollen in den nächsten Tagen weitere Zugänge am Schwarzbach unterschreiben. In der morgigen Partie beim designierten Absteiger FC Stuttgart-Cannstatt hofft Peuckert einstweilen, mit seiner inzwischen radikal verjüngten Mannschaft den dritten Sieg in Serie zu landen.

Siekerman schießt Bonlanden ins Finale

Cannstatt (frs). Die Fußballer des SV Bonlanden II stehen erneut im Bezirkspokal-Endspiel. Am Donnerstagabend hatte der Favorit zwar mehr Mühe als erwartet, setzte sich aber in seinem Halbfinalspiel bei der klassen-tiefen Spvgg Cannstatt schließlich mit 5:3 nach Verlängerung durch. Nun soll im zweiten Anlauf gelingen, was im vorigen Jahr zuletzt verwehrt geblieben ist: der Gewinn des Cups. In der entscheidenden abschließenden Partie des Wettbewerbs treffen die Filderstädter am kommenden Donnerstag, 22. Mai, im Vaihinger Schwarzbachstadion auf den SV Sillenbuch.

Der Weg zum Triumph führt für den Bezirksligisten also erneut über einen Gegner aus der Kreisliga A, so wie jetzt in Cannstatt, wo die Angelegenheit beinahe schief gegangen wäre. „Keiner hat wirklich gewusst, warum“, sagt der Trainer Roger Bay – aber bis zur 82. Spielminute befand sich seine Mannschaft beim Außenseiter noch mit 2:3 im Hintertreffen. Der spielerischen Überlegenheit der Bonlandener zum Trotz lag die Überraschung in der Luft. Dann erst avancierte der eingewechselte Enzo Rubbino zum Retter, indem er einen Freistoß direkt verwandelte und die Filderstädter damit in die Verlängerung brachte. In selbiger sorgte der Favorit schließlich doch noch für klare Verhältnisse. Besser gesagt: Kevin Siekerman. Der Stürmer entschied die Begegnung mit einem Doppelschlag in der 94. und der 116. Spielminute. Einmal traf er mit einem Sonntagsschuss in linke untere Toreck, einmal war er nach einem Konter zur Stelle.

Zuvor, in der ersten Hälfte der Begegnung, hatten Nico Hägele per Foulelfmeter (9.) und Paul Wrensch (26.) die Gäste zweimal in Führung gebracht. Die Spvgg Cannstatt, Tabellendritter in der Staffel eins der Kreisliga A, hatte dreimal nach Standardsituationen geantwortet. Die Schützen für das Heimteam: Stefan Schuon mit einem von Wrensch abgefällten Freistoß (15.), Erwin Weil (65.) sowie Paulo Vicenca (68.). Im folgenden Sturmlauf waren die Bonlandener, bei denen Bay fünf A-Jugendliche einsetzte, dreimal an Pfosten und Latte gescheitert.

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Landesliga

TSuGV Großbottlingen – 1. FC Donzdorf 1:4
Tore: 0-1 Bayer (16.), 0-2 Sawatzki (32.), 1-2 Uysal (62.), 1-3 Bayer (69.), 1-4 Schirinzi (90.)
Besonderes: –

Kreisliga A, Staffel 2

TV Echterdingen II – Spvgg Stetten 2:0
Tore: 1-0 Singh (36.), 2-0 Lucian Antonesi (55.)
Besonderes: –

| | | | | | | |
|------------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. SC Stammheim | 21 | 18 | 1 | 2 | 78:18 | 55 |
| 2. SV Sillenbuch | 20 | 16 | 1 | 3 | 71:22 | 49 |
| 3. SV Hoffeld | 21 | 14 | 4 | 3 | 64:35 | 46 |
| 4. TSV Rohr | 21 | 14 | 1 | 6 | 63:43 | 43 |
| 5. VfL Kaltental | 22 | 9 | 3 | 10 | 43:49 | 30 |
| 6. TSV Bernhausen | 20 | 9 | 2 | 9 | 39:34 | 29 |
| 7. TSV Steinbrunn | 21 | 8 | 2 | 11 | 41:53 | 26 |
| 8. TSV Leinfelden | 22 | 8 | 1 | 13 | 35:52 | 25 |
| 9. Spvgg Stetten | 21 | 8 | 0 | 13 | 39:49 | 24 |
| 10. TV Echterdingen II | 21 | 6 | 5 | 10 | 32:43 | 23 |
| 11. TSV Musberg | 21 | 6 | 2 | 13 | 36:51 | 20 |
| 12. TSV Weilmündorf II | 21 | 5 | 3 | 13 | 34:66 | 18 |
| 13. Slaven Möhringen | 22 | 3 | 1 | 18 | 38:98 | 10 |